



## Nimsoft adressiert mit End-User-Monitoring Mittelstandskunden

28/07/2008

Nimsoft bringt mit „Nimbus RUM“ eine Appliance auf den Markt, mit der sich die aktuelle Performance beim Anwender messen lässt. Es geht sowohl um das passive Messen von TCP-Paketen als auch um die Analyse von Web-Services, E-Commerce- und Banken-Applikationen sowie das synthetische Erzeugen von messbaren Transaktionen.

Die Monitoring-Appliance Nimbus Real User Monitoring (RUM) ist das erste Ergebnis der Integration von Indicative-Software-Technik. Nimsoft hatte den Hersteller von Agenten-loser Monitoring-Software, mit der sich insbesondere Web-basierte Anwendungen überwachen lassen, im vergangenen April gekauft und eine schnelle Integration angekündigt.

Bis dato bot das vor zehn Jahren in Oslo gegründete Unternehmen bereits Technik für das Überwachen von Netzwerken, Servern, Datenbanken, Anwendungen sowie ein Service Level Management (SLM). Rund 650, zumeist mittelständische Unternehmen zählt Nimsoft zu seinen Kunden. „Für diese ist die Möglichkeit End-User-Performance zu testen sehr wichtig“, sagt Mark Rivington, Vice President Technology bei Nimsoft.

Er sieht das Unternehmen als Konkurrent zu den „Big Four“ im System-Management: Computer Associates, BMC Software, IBM und Hewlett-Packard (HP).